



Radioplayer



Meine Region



Meine Artikel



Köln Region FC Sport Panorama Freizeit Politik Wirtschaft



15 Bonuspunkte

Startseite > Region > Rhein-Erft > Frechen > Frechen: Anwohner sind besorgt wegen Plänen der Stadt für >

Öffentlicher Wohnungsbau

Anwohner sind besorgt wegen Plänen der Stadt für Frechen-Königsdorf

Von [Alexa Jansen](#)

02.09.2024, 18:01 Uhr

Lesezeit 4 Minuten



Die Anwohner vom Marienhofer Weg in Köngsdorf sorgen sich auch um den Baustellenverkehr auf engen Wegen, wenn die Stadt Neubaupläne in unmittelbarer Nachbarschaft umsetzt.

Copyright: Alexa Jansen

ANZEIGE



Nachbarn am Marienhofer Weg befürchten viele Nachteile durch den geplanten Bau von ein- und zweigeschossigen Reihenhäusern auf einem freien Feld.



Schrift



Merken



Drucken



Artikel verschenken



Teilen

Wo sollen Rettungswege verlaufen? Wie sollen große Lastwagen mit schweren Gerät durch schmale Wege die Baustelle erreichen? Was passiert mit den Rehen, die immer mal wieder in den Gärten vorbeischaun? Wie soll die Kanalisation funktionieren? Wie steht es um die Sicherheit der Kinder? Dies sind nur einige der dringlichen Fragen, die aktuell die Anwohner am Marienhofer Weg in [Königsdorf](#) umtreiben.

Öffentlich geförderter Wohnungsbau ist geplant

Hintergrund für ihre Aufregung ist der Plan der Stadt, eine freie, rund 0,5 Hektar große Ackerfläche hinter ihrer Straße mit ein- bis zweigeschossigen Reihenhäusern zu bebauen, um öffentlich geförderten Wohnungsbau voranzutreiben. Die Fläche ist im städtischen Besitz und war als Friedhofserweiterung vorgesehen, die nicht mehr benötigt wird.

Aktuell wird ein städtebaulicher Entwurf erarbeitet sowie die für ein Bauleitplanverfahren notwendigen Gutachten wie beispielsweise zum Artenschutz oder zur Starkregenvorsorge beauftragt. „Detaillierte Angaben zu den Inhalten der Planung sowie zum Verfahrensablauf sind aufgrund des frühen Stadiums des Verfahrens nicht möglich.



Es soll mindestens zwei öffentliche Beteiligungen für die Bürger geben

Erste Konkretisierungen werden in der kommenden Vorlage zum Aufstellungsbeschluss, in einer der nächsten Sitzungen des Planungsausschusses vorgestellt.“, teilt die Verwaltung mit. Es werde mindestens zwei öffentliche Beteiligungen geben, in denen sich die Bürger zu den beabsichtigten Planungen äußern könnten, so die Stadt.

Die Anwohner wundern sich über die Pläne allgemein und sind sich einig: „Wir haben das Gefühl, die Stadt hat sich das noch gar nicht angesehen.“, klagt Martina Hebmüller, die in der Straße Marienhofer Weg aufgewachsen ist und mit ihrer Familie in ihrem Elternhaus lebt. Die Nachbarn befürchten, dass die jetzt schon angespannte Infrastruktur endgültig überlastet würde. Die Strom-Verteilerstation für das Viertel sei bereits an ihrer Grenze angelangt und könne nicht mehr leisten, die benachbarte Kita und die Grundschule seien bereits überfüllt und schon jetzt liefere bei Starkregen oft Wasser in die Keller hinein.

„Die Infrastruktur in Königsdorf ist jetzt schon am Ende“

- Anwohner des Marienhofer Wegs

Bei einer weiteren Versiegelung der Fläche befürchten sie noch größere Mengen an Regenwasser, das nicht vom Boden aufgenommen werden kann. Ein Regenrückhaltebecken fehle. „Die Infrastruktur in Königsdorf ist jetzt schon am Ende“, bekräftigen die Nachbarn und verweisen auch noch auf die bereits jetzt überlasteten Straßen zu Hauptverkehrszeiten, in denen sich die Autos bis in die Wohnstraßen zurückstauen würden.



Kranwagen rangierte über sechs Stunden lang

Der Verkehr ist auch ein Punkt, der Marcel Hebestreit besondere Sorge bereitet. Er ist Vater von zwei Kleinkindern und schätzt die Verkehrsberuhigung am Marienhofer Weg: „Hier gibt es Bobbycar-Rennen, die Kinder können auf der Straße spielen, es ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Spielstraße.“ Erhöhter Verkehr, schwere Baufahrzeuge, die sich durch die schmale Straße quälen – „das alles wird ein großes Problem“, ist sich der Familienvater sicher.

Sein Mitstreiter Manfred Kumpf findet deutlichere Worte: „Eine Bebauung und der Baustellenverkehr ist für uns der Horror, eine Katastrophe.“ Schon bei anderen Baustellen in der Straße habe es Chaos mit den Fahrzeugen gegeben, über sechs Stunden habe ein großer Kran rangiert werden müssen, ehe er das Baugrundstück erreicht habe. Gartenmauern und Vorgärten seien des öfteren bereits von größeren Fahrzeugen beschädigt worden.

„Oft stehen hier die Rehe im Garten, was soll denn aus denen werden?“

– Martina Hebmüller, besorgte Anwohnerin

Martina Hebmüller sorgt sich auch um die Tiere, die aktuell noch auf dem unbebauten Feld leben: „Oft stehen hier die Rehe im Garten, was soll denn aus denen werden?“ Sie hat sich bereits mit dem Regionalforstamt in Verbindung gesetzt und ihr Anliegen geschildert. Dieses verweist in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde auf die Artenschutzprüfung, die bei Bebauungsplanverfahren dazu gehöre.



Bürger können die Pläne für das neue Rhenania-Quartier in Frechen bewerten

Von Alexa Jansen



„Es ist klar, dass sich die Belange ändern, wir nehmen hier ja auch Platz weg und haben gebaut“, ergänzt Kumpf. Aber wie das alles funktionieren sollte, sei ihnen völlig unklar. Sie hoffen nun gemeinsam mit den betroffenen Nachbarn Peter Lichtenberg, Dirk Krause und Christian Dörkes auf Antworten der Stadt – Ortstermine mit den Fraktionen finden aktuell statt, bis zu 30 Anwohner nehmen daran teil. Auch mit Bürgermeisterin Susanne Stupp soll es zeitnah einen Termin geben.



Bahn + Hotel in Straßburg

Mit der Bahn in die Europastadt im Elsass: Jetzt Hotel und Anreise günstig im Paket buchen!

Ameropa-Reisen | Sponsored

Angebote ansehen

Das könnte Sie auch interessieren

TaboolaFeed

Anzeige



Ist das das Ende der...
XPENG

Anzeige



Dieser Wanderschuh...
Testsieger2025

Anzeige



Vergessen Sie Reichweitenangst...
XPENG

Mehr erfahren



Anzeige



Die peinlichsten Promibilder vom roten Teppich -...

freenet.de

Weiterlesen

Anzeige



Sneaker SALE: nur diesen Freitag

Limango

Jetzt kaufen

Anzeige



Das realistischste PC-Spiel des Jahres 2025
Überfalle Schattenlegenden

Download

Anzeige



Mit diesem Trick konnten wir uns ein 40.000 € Auto...

LeasingMarkt.de

Weiterlesen

Anzeige



Warum dieser Wanderschuh in Nordrhein-westfalen...

Wanderschuhe-Testsieger

Anzeige



**Arthrose: 'Höhle der Löwen' Tren...
Gesunde Apotheke**

Anzeige



**Testsieger 2025: Dieser...
Wanderschuhe-
Testsieger**

Anzeige



**Nur diesen Freitag: bis -40%...
Lima... Jetzt kaufen**





Mega Sale im Tchibo...

| Anzeige



Tolle adidas Sneaker...

| Anzeige

Anzeige



Nach dem Abnehmen sieht... 33 Bridges

Anzeige



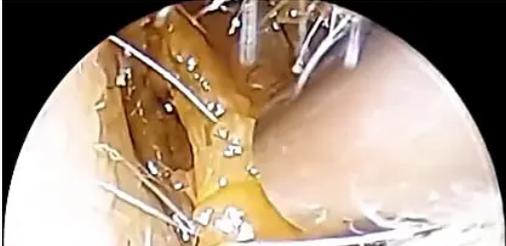
Wie viel kostet ein Flug mit einem... Privatjets | Gesponserte Links

Anzeige



So wird Rapid Prototyping zum... Xo... [Jetzt anfragen](#)

Anzeige



Schmutzige Ohren? OROClear

Anzeige



Kennen du schon unsere D-Mark-Repliken in edlem... MDM Deutsche Münze



Altersgrenze für den Pontifex



Wie reich war Papst Franziskus wirklich?

Anzeige



Flughafenkameras fingen diese 20...

Anzeige



Warum der Zustand beim...

Anzeige



Die besten Herrenschuhe...



SERVICES

-  **Abo**
-  **Shop**
-  **Immobilien**
-  **Kiosk**
-  **Online-Service**
-  **E-Paper**
-  **Shoppingwelt**
-  **Jobbörse**
-  **Vergleichsrechner**
-  **Meine Region**
-  **Meine Artikel**
-  **Push**
-  **Wir trauern**
-  **Bütz Mich**
-  **Abo kündigen**
-  **Newsletter**
-  **Testberichte**
-  **Anzeigen**
-  **Hilfe**

FOLGEN SIE UNS



ENTDECKEN SIE UNSERE APP



Copyright 2025 DuMont Rheinland, Köln

[Allgemeine Geschäftsbedingungen](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Impressum](#) | [RSS-Feeds auf ksta.de](#) | [Cookies & Tracking](#) | [Newsletter](#) | [Kölner Stadt-Anzeiger abonnieren](#) | [FAQ](#) | [Cookie-Einstellungen](#)

